

|  |
| --- |
| Qualitätshandbuch der Praxis Dr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **FB Entsorgung von Desinfektionsmitteln** |

**Generell gilt:**

* Unter der Voraussetzung, dass Sicherheit und Schutz von Patienten und Anwendern gewahrt sind, sollte grundsätzlich für jede Art des Produkts vor der Beschaffung die Abfall- bzw. Restevermeidung und ein umweltgerechtes Abfallmanagement angestrebt werden.
* Die richtige Entsorgung ist Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie – unabhängig davon, wo diese umgesetzt wird
* Grundsätzlich sollten bei der Auswahl und vor der Anwendung von Desinfektionsmitteln Aspekte der Entsorgung mit bedacht werden. Dazu gehören auch die Vermeidung von Resten und die gute Recyclingfähigkeit von Verpackungen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Wie** |
| Kommunikation | **Wichtig**: Kommunikation des Abfallmanagements z.B. durch die/den Abfallbeauftragte/n der Praxis an das   * gesamte Personal * externe Dienstleister wie Reinigungs- und Servicepersonal (z.B. verantwortlich für das Auswechseln der Händedesinfektionsmittel in Spendern) |
| Gebrauchte Desinfektionstücher | Zuordnung zu Abfallschlüssel AS 18 01 04\* (d.h. Abfälle, an die aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen zu stellen sind) |
| Infektiöse Abfälle | Desinfektionstücher gehören zur Kategorie „infektiöse Abfälle“ (Abfallschlüssel bzw. 18 01 03\*), wenn sie in Bereichen mit besonderer Infektionsgefährdung eingesetzt wurden (z.B. Hep. B, aktive Tbc). \*\*  Einstufung des Abfalls und Art der Entsorgung müssen unter Beteiligung des Hygienefachpersonals an das Personal kommuniziert, im Desinfektionsplan festgelegt und geschult werden |
| Nicht restentleerte Kunststoffflaschen  /-behälter | Verschlossen in einem auslaufsicheren Kunststoffbeutel sammeln und als Lösemittelabfälle zentral entsorgen. Kennzeichnung, Sammlung, Sortierung, Lagerung, Transport und Entsorgung von Abfällen mit dem zuständigen Entsorgungsbetrieb absprechen |
| Restentleerte Flaschen/Behältnisse | Je nach Angabe auf der Verpackung bzw. Art des Materials recyclingfähig. Verschlüsse grundsätzlich vorher entfernen, wenn sie aus anderen Materialien als der Flasche/dem Behälter bestehen |
| Nachfüllpackungen | Herstellerangaben zur Aufbereitung vor der Neubefüllung beachten und sicherstellen, dass diese vor Ort zuverlässig umgesetzt werden können.  **In Risikobereichen (wie z.B. Intensivstationen, Neonatologie, Hämatoonkologie) dürfen Nachfüll-packungen nicht verwendet werden** |
| Desinfektionsmittel-Reste unverdünnter Gebrauchslösungen | Reste von Desinfektionsmitteln, deren Aufbrauchsfrist überschritten wurde (z.B. aus Händedesinfektionsmittelspendern und Flächendesinfektionsmittel auf Alkoholbasis zur Schnell-desinfektion), werden nach LAGA (<https://www.laga-online.de>) dem Abfallschlüssel AS 18 01 07 zugeordnet. D.h. es handelt sich um Chemikalien, die aufgrund ihrer geringen Chemikalien-Konzentration nicht nach AS 18 01 06 entsorgt werden müssen. Sie müssen in hierfür zugelassenen, verschlossenen Behältern gesammelt, gelagert und transportiert werden. Die Lagerräume sind ausreichend zu belüften |
| Desinfektionsmittel-Reste verdünnter Gebrauchslösungen | Restmengen aus Desinfektionsmittelbehältnissen für Tuchtränkesysteme sowie aus Eimern oder Instrumentenwannen mit benutzter Desinfektionsgebrauchslösung, die aus einem Konzentrat hergestellt wurden, sind im dafür vorgesehenen Ausguss im unreinen Arbeitsraum zu entsorgen, **keinesfalls über das Waschbecken**! |
| Desinfektionsmittel-Konzentrate | Konzentrate, die vor Gebrauch nach Herstellerangabe verdünnt werden müssen, **sind immer Gefahrstoffe**. Hier gelten nach LAGA besondere Regeln für den Umgang und die Entsorgung. Kleinmengen an Desinfektions- und Reinigungsmittelkonzentraten müssen nach  AS 18 01 06 gesammelt und entsorgt werden |

\*siehe auch: [www.agderma.de](http://www.agderma.de): QM-Vorlagen: Arten von Müll und deren Entsorgung

\*\*mögliche Vorgehensweise MRSA: Abfallsack fest verschließen, von außen desinfizieren und in 2. Müllsack entsorgen

|  |
| --- |
| **Merkpunkte Entsorgungswege** |
| * Entsorgung von Restinhalten unverdünnter Fertigdesinfektionsmittel: Als Chemikalienabfälle, gefährliche Abfälle zur Schadstoffsammelstelle (*vgl. z.B. Gefahrenpiktogramme für umweltgefährlich, entzündlich)*   Ein Bild, das Text, Rad, Zahnrad enthält.  Automatisch generierte BeschreibungEin Bild, das Text, Visitenkarte, Clipart enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |
| * Entsorgung von gebrauchten Desinfektionstüchern: Restmüll   Ein Bild, das Tasse, Kaffee, Geschirr, Kaffeetasse enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |
| * Entsorgung der restentleerten Verpackung aus Kunststoff, Verbundstoffen, Metall: im „gelben Sack“/ „gelbe Tonne“ oder eventuell im Restmüll, Hinweise auf der Verpackung beachten. **Hinweis**: Eine bundesweit einheitliche Kennzeichnung, die auf die Entsorgung im gelben Sack hinweist, gibt es nicht. Letztendlich sind die Bestimmungen des örtlichen Entsorgungsbetrieb maßgeblich für die Entsorgung im gelben Sack   Ein Bild, das Text enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |
| * Getrennte Entsorgung des Zubehörs wie Sprühaufsatz und Verschlüsse von leeren Packungen „im gelben Sack“ (sofern diese abgetrennt werden können)   Ein Bild, das Text enthält.  Automatisch generierte Beschreibung  Bildquellen: pixabay.com, Bildquelle Gefahrsymbole: https://www.reach-compliance.ch/ghsclp/neuegefahrenpiktogramme/ |

Quelle: 30.1.2023, © VAH/DMK/AG Angewandte Desinfektion

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Erstellt von:**  **Datum:** | **Geprüft von:**  **Datum:** | **Version: 1.0** | **FB Entsorgung von Desinfektionsmitteln.docx**  **Seiten: 2** |